

Signatur	Einzelstücke	Anzahl Briefe	Inhalt	Bemerkung	Datum	Literatur
Cod. hist. 8° 91	16	128	Nachlass Emilie Reinbeck geb. Hartmann (1794 - 1846) Papiere von Nikolaus Lenau / eigentlich Niembsch Edler von Strehlenau) und ihn betreffend	aus dem Nachlass der Hofrätin Emilie Reinbeck, geb. Hartmann, gestiftet von ihrem Neffen August Zöppritz 4. Mai 1892 enthielten schon ehe sie in WLB-Besitz gelangten Bleistiftstriche und -änderungen, für den Druck bestimmt offenbar von Dr. Frank zum Zweck seines Feuilletons in der „Wiener Neuen Freien Presse“ Nr. 9662 für	1844-1846	
Cod. hist. 8° 91, 1	1		Aufzeichnungen der Frau Hofrat Reinbeck geb. Hartmann über Lenau in seinen kranken Tagen vom Jahr 1844 bis zu ihrem Todesjahr 1846. 121 S.		1844-1846	
Cod. hist. 8° 91, 2		94	Briefe Lenaus an Frau Reinbeck 1832-1844	chronologisch geordnet	1832-1844	benutzt von Anton Schurz „Lenaus Leben“, ferner von Emma Niendorf „Lenau in Schwaben“ 1853
Cod. hist. 8° 91, 3	2	2	Ein Brief Lenaus an Mariette Zöppritz und zwei Gedichtblätter von ihm, wovon eines an Julie Hartmann, sowie ein Brief von Emilie Reinbeck an Justinus Kerner mit einer Nachschrift von Lenau		1834 1850	

Cod. hist. 8° 91

Cod. hist. 8° 91, 4	13	2	Briefe von Anton Schurz, Lenaus Schwager a. an Emilie Reinbeck 24. Febr. 1834, gefolgt von 13 Gedichtblättern b. an Marie Behrends 11. Oct. 1850, daran angefügt an die gleiche Adressatin ein Brief von Therese Schurz	Briefe		
Cod. hist. 8° 91, 5		55	Briefe von Sophie Löwenthal an Emilie Reinbeck aus den Jahren 1844-1845	Briefe	1844-1845	
Cod. hist. 8° 91, 6		25	25 Briefe aus Winnenthal (24 von Medizinalrat A. Zeller, 1 von Dr. Ellinger) an Emilie Reinbeck über Lenaus Zustand in der Heilanstalt Winnenthal aus den Jahren 1844-1846 (mit ein paar Gedichtblättern)	Briefe	1844-1846	benutzt in: Schlossar, Anton: Nikolaus Lenaus Briefe an Emilie von Reinbeck, 1896